

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.04.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 15.04.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 14.05.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20207-D4-0003 Medienumschlüsse Haus 1+2

Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.

Vergabenummer Leistung

21A0062R Lieferung und Montage WC-Containeranlage

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mind. Gültig bis zum Eröffnungstermin)
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20207-D4-0003	Baumaßnahme: Medienumschlüsse Haus 1+2
Vergabenummer: 21A0062R	Leistung: Lieferung und Montage WC-Containeranlage

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Medienumschlüsse Haus 1+2 Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.	21A0062R
Leistung	
Lieferung und Montage WC-Containeranlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz; 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1	Vorbemerkungen		
	1.1	Allgemeine Vorbemerkungen		
	1.1.1	Baustellenbewachung		
		Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.		
	1.1.2	Anfahrten		
		Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nicht mit Schwerverkehr befahren, beschädigt oder in Mitleidenschaft gezogen werden. Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen, innerhalb und außerhalb des Gebäudes ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
	1.1.3	Planunterlagen / Zeichnungen / Statik		
		Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc. haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.		
	1.1.4	Baustelleneinrichtung		
		Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.		
	2.	Baukurzbeschreibung		
	2.	Baukurzbeschreibung		
	2.1	Objektbeschreibung		
		Die Baustelle befindet sich auf der Liegenschaft des Zollvereins in der Pressentinstraße 56c in Gehlsdorf. Das Grundstück kann verkehrstechnisch erreicht werden. Die hier ausgeschriebene Containeranlage dient als Interimsmaßnahme zur Sanitärnutzung.		
	3	Zusätzliche Allgemeine Vorschriften		
		Angaben zur Baustelle:		
		Innerhalb des Zollgeländes dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten.		
		Arbeitserlaubnis auf dem Gelände besteht grundsätzlich:		
		Montags - Donnerstags von 07:30 bis 16:30 Uhr Freitags von 07:30 bis 12:00 Uhr		
		An den folgenden Tagen ist damit zu rechnen, dass keine Arbeiten ausgeführt werden können. Dies ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.		
		22.04.2021 - 27.04.2021 06.05.2021 - 11.05.2021 28.06.2021 - 02.07.2021		
		Darüberhinaus geplante Arbeiten sind vom AN 3		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Werkzeuge
vorher bei der Bauleitung mit Angabe und Nennung der Mitarbeiter anzumelden.
Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.

Zum Baustellenbetrieb:

Hinweis auf Vorbemerkungen: Die angegebenen Bauzeiten sind bindend.

Ist der Einsatz von Kranen für die Arbeiten erforderlich, ist dies mind. 14 Tage vor Beginn der Arbeiten beim AG und BÜ anzumelden.

Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind gesichert zu verwahren.

Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.

Es dürfen keine Kleinteile auf den Zu- und Abfahrtswegen geraten, insbesondere Folien, Verpackungen etc.

Baustrom wird vom AG gestellt.

4. Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Folgende Dokument sind dem LV als Anlage bzw. .pdf-Datei beigelegt und werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Alle aus dem Dokument resultierenden Leistungen und Qualitäten sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Pläne

01 Grundriss

Addierbare Containeranlage

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

1.1 Hinweise

Gegenstand dieser Ausschreibung

Herstellung, Lieferung und Montage einer additierbaren Containeranlage für Sanitärnutzung einschließlich sämtlicher zugehöriger Leistungen zur betriebsfertigen Aufstellung, gemäß Angaben des Leistungsverzeichnisses. Eventuell erforderliche Elementprüfungen und Werkplanungen sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Die Anlage ist als Kaufanlage anzubieten für eine Interimsmaßnahme.

Es ist eine eingeschossige Containeranlage mit den Gesamtabmaßen von ca. 5,00 x 14,60 m anzubieten.

Die Stellfläche der Anlage wird auf Punktfundamenten an einem bestehenden Gebäude angeschlossen. Alle notwendigen Ausgleichshölzer (Kanthölzer oder Bohlen) für das Aufstellen der Anlage sind einzukalkulieren.

Abmaße der Einzelcontainer sowie Lage der Fenster und Türen sind der beiliegenden Skizze zu entnehmen.

Zeichnungen

Soweit dem Leistungsverzeichnis Zeichnungen beigelegt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sind, gelten diese verbindlich für das Angebot.

Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dies gilt auch im Hinblick auf die zu erwartenden Beanspruchungen.

Zeichnungen des Bieters im Auftragsfall

Im Auftragsfall sind vom Bieter über sämtliche Positionen Ausführungszeichnungen (Werkplanung) zu erstellen. Diese sind vor Ausführung dem Architekten einfach vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind nur Richtmaße. Nach Auftragsvergabe sind die genauen Maße mit dem AG festzulegen. Die vorgegebenen Abmaße sind Mindestabmessungen und können bei Verfügbarkeit anderer Containergrößen auch überschritten werden.

Transport

An- und Ablieferung sowie Be- und Entladung für die Herstellung sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Dies gilt einschl. aller Hilfsmittel und Hilfskräfte.

Montage

Die inbetriebnahmereife Montage der Anlage ist Leistungsinhalt und in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

1.2 Bauphysikalische Forderungen

nachfolgende Punkte sind für die Planung, Herstellung, Lieferung und Montage der Elemente zu berücksichtigen:

Statische Anforderungen

Die Konstruktion einschließlich der Verbindungselemente muss alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen können. Im Falle einer fehlenden Zulassung oder Typenprüfung ist die statische Berechnung der Anlage durch den AN durchzuführen und die Standsicherheit positiv nachzuweisen.

Das statische System einschließlich der Verankerungen werden vom Auftragnehmer in eigener Verantwortung festgelegt.

Wärmeschutz

Die Anforderungen der gültigen Energieeinsparverordnung, sowie der DIN 4108 sind einzuhalten.

Schallschutz

Unter Berücksichtigung des Standortes ist der Schallschutz der umgebenden Bauteile einschl. Fenster nach dem maßgebenden Lärmpegel für Verkehrslärm zu bemessen.

1.3 Systemaufbau

Allgemein

Zerlegbare und damit ökonomisch zu transportierende Module. Einfache Montage ohne Spezialwerkzeuge Vollverzinkte korrosionsfreie Konstruktion. Keine Beschädigung der Einzelteile durch das Zusammenfügen und Verschrauben. Leichte Demontier- und Umrüstbarkeit zu jeder Zeit ohne Beschädigungen. Beliebig häufige Wiederverwendbarkeit Nachhaltige und werthaltige Konstruktion. Die folgenden Anforderungen gelten als Mindestforderung. Sollte der Wärme- oder Schallschutz damit nicht gegeben sein, sind die folgenden Angaben entsprechend anzupassen und in die Einheitspreise

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einzurechnen.		
		Zustand		
		Die Module sollen für die Dauer der Einsatzzeit (mind. 10 Jahre) geeignet sein. Die Module sollen für eine ganztägige Sanitärnutzung verwendet werden.		
		Folgende Kriterien sind zu beachten:		
		- Keine Gebrauchspuren oder nur im geringen Umfang, für eine ganztägliche Nutzung des Personals geeignet - keine Geruchsbelastung (Zigarettenrauch etc.) - keine Oberflächenbeschädigungen		
		Abmessungen Einzelmodule ca.		
		Länge: nach Grundriss Breite: nach Grundriss Höhe : 2810 mm Lichte Höhe: 2500 mm (Raumhöhe)		
		Abmessungen Gesamtanlage		
		ca. 5,00 x 14,60m		
		Konstruktion		
		Bodenrahmen aus gekantetem 3 mm starken Stahlprofilen mit fest eingefügtem Aufbau 4 Ecksäulen ebenfalls aus gekantetem 3 mm starken Stahlprofilen (lose) Deckenrahmen aus gekantetem 3 mm starken Stahlprofilen mit fest eingefügten Sandwichpaneelen.		
		Lastannahmen		
		eingeschossige Aufstellung Verkehrslast im EG : 350 Kp/m ² Schneelast: 125 Kp/m ²		
		Verbindung		
		Alle Teile miteinander verschraubt nicht verschweißt (damit demontabel und wiederverwendbar)		
		Material		
		Stahl, vollverzinkt		
		Boden		
		Stahlrahmen aus gekantetem 3 mm starken Blech, vollverzinkt, mit querliegenden Leichtbau-Stahlsparren als Bodenträger. 100 mm Mineralwolle Dämmung WL 0,35 zwischen den Sparren. Darüber Zementgebundene wasserfeste Spanplatte, 22 mm stark.		
		Folgende Bodenbeläge sind einzukalkulieren:		
		Flur: Linoleum oder gleichwertig (antistatisch, rutschfest, R9, Brandverhalten C fl-s1), Bodenbelag 10cm an Wand hochgeführt		
		WC-D, WC-H, Vorraum-H, Vorraum-D, Beh.-WC: Bodenbelag aus trockenepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIa, unglasiert, mit keramischer Oberflächenvergütung, frostbeständig, Nennmaß (cm) 30/30, Oberfläche eben, uni, auf Boden, mit vorh. Abdichtung, Untergrund waagrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, verlegen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, Mindestdicke 8mm, R10A, Belag einschl. Verfugung nach Bemusterung AG.		
		HA-TW: Oberfläche beschichten einschl. grundieren, mit Mehrkomponenten-Polyurethanharz, Farbton nach Wahl AG, Beanspruchung chemisch, mechanisch und thermisch, Nennstärke Beschichtung 0,5 mm, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Decke		
		<p>Paneelkonstruktion aus einem Stahlrahmen, Unterseite (Raumseite) Schallschutzpaneel, 100 mm Mineralwoll-Dämmung WL 0,35, Oberseite vollverzinkte Trapezbleche, verlegt mit geringem Gefälle nach außen (Satteldach) zu den Stützen. Bekleidung Decke in Sanitärbereichen Feuchtraumgeeignet, einschl. Beschichtung mit Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Farbe nach Wahl AG.</p>		
		Regenentwässerung		
		<p>Deckenrahmenprofil als Einlauf ausgeformt. Ableitung des Wassers über in den Eckstützen liegenden Fallrohren (anschließbar an eine örtliche Entwässerung bzw. zum freien Auslauf ins Gelände).</p>		
		Geschlossene Wandpaneele		
		<p>Stärke: 60 mm bzw. 100 mm Füllung: PU-Schaum bzw. Mineralwolle WL 0,35 Geeignet für Sanitärinstallation.</p>		
		Folgende Wandbekleidungen sind einzukalkulieren:		
		<p>Flur: Glatte Wand mit Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300.</p>		
		<p>WC-D, WC-H, Vorraum-H, Vorraum-D, Beh.-WC: Bekleidung an Wänden, aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe BIa, glasiert, mit wasserabweisender Beschichtung, frostbeständig, Nennmaß (cm) 30/60, Oberfläche eben, uni, Untergrund senkrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, ansetzen im Fugenschnitt, mit durchlaufenden Fugen zwischen Wandbekleidung und Bodenbelag, Mindestdicke 10mm, Fliesen bis auf Höhe Türzargen.</p>		
		<p>Beschichtung über Fliesen als Glatte Wand mit Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300.</p>		
		<p>HA-TW: Glatte Wand mit Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300.</p>		
		Farbe und Oberfläche der Wandpaneele		
		<p>Innen RAL 9002 (Grauweiß) Außen RAL 9006 (Weißaluminium) glatt</p>		
		Befestigung der Wandpaneele im Rahmen		
		<p>Untere Befestigung durch formschlüssige Ausführung des Bodenrahmens und der Wände Obere Befestigung durch Anschrauben mit Hilfe von speziellen Klammern in vorgefertigten Gewindenieten. Dadurch kein Anbohren oder beschädigen der Paneele notwendig. Wiederverwendbarkeit ohne weitere Sanierungsmaßnahmen wird gefordert.</p>		
		Fenster / Außentüren		
		<p>Außenabmessungen der Fenster wie beim geschlossenen Paneel. Damit ist ein späteres Umsetzen und Austauschen mit anderen Wandelementen zu gewährleisten. Konstruktion bestehend aus weißen Kunststoffprofilen, min. 2-Scheiben-Isolierverglasung. 2-flügelig, Flügel dreh-kipp, Größen der Fenster ca. 200/140 cm, mit Kunststoffrollladen und Handgurtbedienung, Brüstungshöhe ca. 90cm.</p>		
		<p>Außentür wie Fenster ca. 101/220cm ohne Rolladen als geschlossene Stahlblechtür, mit Behördenschloss Klasse 3 und Blindzylinder, einschl. aller Beschläge, Drückergarnitur beidseitig</p>		
		Innentüren		
		Innentür als Feuchtraumtüren, Holzwerkstoff,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>einfach gefälzt, mit Einlage aus Vollspanplatte, DIN-links oder rechts 88,5/201 cm, glatt weiß, mit Behördenschloss Klasse 3 und Blindzylinder, einschl. aller Beschläge, Drückergarnitur,</p> <p>Elektrotechnische Ausrüstung</p> <p>Einspeisung über im Rahmen versenkt angebrachte CEE Stecker 32 A. Verteilung in 2-reihigem Up Sicherungskasten, in der Decke eingelassen. Elektroverteilung im Dachrahmen, bzw. Zwischendecke unsichtbar verlegt.</p> <p>Einspeisungskontrolle über 3-polige Phasenkontrolllampe, je 2 Steckdosen mittels Steckverbindungen in den 4 Containerecken in vorgefertigten Eckblenden eingebaut.</p> <p>Einzelabsicherung der 4 Stromecken über Sicherungen mit Kontrolllicht.</p> <p>Deckenanbauleuchten Typ Osram - Flachspiegelraster elektronisch geregelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steckdosen UP, mind. 2 Stück je Container - Anbau-Leuchten 2x58W, mind. 2 Stück je 12m2 Grundfläche (sonst gem. Beleuchtungsstärke), feuchtraumgeeignet. - Steckverbinderkits, 4 Stück je Container - CEE Steckdose und Stecker, 1 Stück je Container - UP Unterverteilung - Klarsichttür - Taster für Beleuchtung - Phasenkontrolle 3-fach - Leitungsschutzschalter 13A / B - Leitungsschutzschalter 10A / B - Fi-Schutzschalter 4pol 40A / 0.03 <p>einschl. aller Kabel und Leitungen</p> <p>folgende Beleuchtungsstärken sind zu gewährleisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sanitär und Verkehrswege 200lx <p>Alle Module müssen durch entsprechende Kernbohrungen o.Ä. mit Elektrischen Leitungen verbunden werden können. Einschl. sämtlicher Zusätzliche ELT-Leitungen und Anschluss damit die Containeranlage an das Bestandgebäude angeschlossen werden kann.</p> <p>Sanitär</p> <p>Einschl. Verlegung sämtlicher Frisch- und Abwasserleitungen in und heraus aus der Containeranlage, der Anschluss wird bauseitig realisiert.</p> <p>Gutachten</p> <p>Für die gesamte Containeranlage sind sämtliche Gutachten wie ENEC, Brandschutz, Schallschutz und der Bauantrag durch den Errichter der Containeranlage zu beschaffen und an den AG zu übergeben. Dies ist den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.</p>		
01.01		Aufbau und Antransport		
01.01.0010		Aufbau und Antransport		
		Aufbau und Antransportieren der Containeranlage, bestehend aus nachbeschriebenen addierbaren Modulen und Ausstattung inkl. aller notwendigen Transport und Hebegeräte einschl. Erstreinigung der Container.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02		Module		
01.02.0010		Flurmodul 7m2 Modul als Flur ca. 7m2 Liefern und aufbauen gem. Technischen Vorbemerkungen von einem Modul inkl. aller notwendigen Transport- und Hebegeräte, und den AG übergeben, mit folgender Ausstattung: Abmessungen ca. Länge: 2.500 mm Breite: 2.800 mm - 1 Außenwand quer mit Außentür, (Anschluss an Bestandsgebäude) - 1 Innenwand längs mit Türöffnung zum Behinderten-WC, - 1 Innenwand quer mit Türöffnung zum Vorraum-D, - 1 Innenwand längs mit Türöffnung zum Vorraum-H. Fenster - Außentür 1 Außentür Innentüren 3 Innentür als Verbindungstür zum Vorraum-Herren, Vorraum-Damen und Behinderten-WC Heizung 1 Elektroheizung 2 KW		
01.02.0020	1,000	St		
		Behinderten WC / Technik 16m2 Modul als behinderten WC / Technik ca. 16m2 Liefern und aufbauen gem. Technischen Vorbemerkungen von einem Modul inkl. aller notwendigen Transport- und Hebegeräte, und den AG übergeben, mit folgender Ausstattung: Abmessungen ca. Länge: 6.300 mm Breite: 2.500 mm - 1 Außenwand quer (Anschluss an Bestandsgebäude) - 1 Innenwand längs mit Türöffnung zum Flur, - 1 Außenwand quer mit Außentür, - 1 Außenwand längs - 1 Mittelwand im Container als Trennung zwischen behinderten WC und Technik Fenster 1 Elektroheizung 2 KW Außentür 1 Außentür im Technikraum Innentüren 1 Innentür als Verbindungstür zum Flur, Heizung - Sanitärgegenstände 1 WC schockgeprüft in behindertengerechter Ausführung, einschl. erforderlichem Adapter zur Erreichung der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Ausladung von min. 700 mm bei Wand-WCs, einschl. Verfüllen der Fugen, mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, Fugenbreite 5 mm.</p> <p>1 Stützklappgriff für WC, aus Kunststoff mit Stahlkern, Ausladung 850 mm, belastbar bis 100 kg am Griffvorderteil, mit Fallbremse, mit Papierhalter, Armpolsterung und Spülauslösung, berührungslos elektronisch, Befestigung mit Flansch, Schrauben verdeckt,</p> <p>1 Stützklappgriff für WC, aus Kunststoff mit Stahlkern, Ausladung 850 mm, belastbar bis 100 kg am Griffvorderteil, mit Fallbremse, mit Armpolsterung, Befestigung mit Flansch, Schrauben verdeckt,</p> <p>1 Waschtisch, schockgeprüft, aus Sanitärporzellan, Farbton weiß, für Einlocharmatur, mit Überlauf, Breite 700 mm, Ausladung 560 mm, unterfahrbare Waschtisch für Beinfreiheit 68 - 72 cm Befestigung entsprechend den erforderlichen Lasten für Behinderten-WT mit Schallschutzset, einschl. Verfüllen der Fugen, mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, Fugenbreite 5 mm.</p> <p>1 Waschtischbatterie berührungslos, opto-elektronisch gesteuert, zum Anschluss an Warm- und Kaltwasser mit seitlichem Temperaturwahlhebel, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Steuerelektronik mit Festprogramm und Netzgerät, mit integrierter Mischeinrichtung, Standarmatur, für geschlossenen Trinkwassererwärmer, einschl. elektrischen Warmwasserspeicher 5L, Untertischgerät, drucklos, einschl. Anschlussdose montieren.</p> <p>1 Toilettenbürstengarnitur, aus Kunststoff, weiß, für Wandbefestigung, feststehend, offen, mit Bürste, mit Tropfschale, mit Halteelement, rund, aus Kunststoff, Befestigungsschrauben, verdeckt, liefern und montieren,</p> <p>1 Toilettenpapier-Ersatzrollenhalter, aus Kunststoff, weiß, offene Form, diebstahlgeschützt, für 1 Rolle, für Wandaufbau, mit Halteelement, rund, aus Kunststoff, Befestigungsschrauben, verdeckt, liefern und montieren,</p> <p>Montage 1 Stück Zugtaster für Alarmleuchte, einschl. Montage und Verkabelung Alarmleuchte.</p> <p>Es ist die DIN 18040-1 einzuhalten!</p>		
01.02.0030	1,000	St		
		<p>Vorraum Damen 7m2</p> <p>Modul als Vorraum Damen ca. 7m2</p> <p>Liefern und aufbauen gem. Technischen Vorbemerkungen von einem Modul inkl. aller notwendigen Transport- und Hebegeräte, und den AG übergeben, mit folgender Ausstattung:</p> <p>Abmessungen ca.</p> <p>Länge: 2.500 mm Breite: 2.800 mm</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Innenwand quer mit Innentür zum Flur - 1 Innenwand längs mit Türöffnung zum WC-D, - 1 Außenwand quer, - 1 Innenwand längs, Anschluss an HA-HZG. <p>Fenster</p> <p>-</p> <p>Außentür</p> <p>-</p> <p>Innentüren</p> <p>2 Innentür als Verbindungstür zum Flur und WC-D,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Heizung		
		1 Elektroheizung 2 KW		
		Sanitärgegenstände		
		2 Waschbecken DIN EN 31 (wandhängend), aus Sanitärporzellan, Standardfarbton, glasiert, mit hydrophober Beschichtung, mit Loch für Einlocharmatur, ohne Überlauf, für Ablaufventil, Breite über 600 bis 650 mm, Ausladung über 450 bis 500 mm, Befestigung an Installationselement, mit Schallschutz DIN 4109, einschl. Verfüllen der Fugen, mit elastischem Dichtstoff, Fugenbreite 5 mm,		
		2 Einhandmischer für Standmontage, eigensicher gegen Rückfließen, DN 15, aus Metall, verchromt, medienberührende Teile nickelfrei, Oberteil mit Keramikscheiben, mit Warmwasserzuflussbegrenzer, Betätigungselement aus Metall, verchromt, mit Durchflussbegrenzer, Geräuschverhalten DIN 4109 Gruppe I, mit Prüfbericht, Waschbeckenbatterie, mit festem Auslauf, mit Strahlregler mit Luftansaugung DIN EN 246 (Luftsprudler), einschl. elektrischen Warmwasserspeicher 5L, Untertischgerät, drucklos, einschl. Anschlussdose montieren.		
		1 Trennwand bodentief, im System und Farbgebung wie Trennwandanlage, mit 1 Tür, Drückergarnitur beidseitig, Blindzylinder.		
01.02.0040	1,000	St WC-Damen 15m2		
		Modul als WC-Damen ca. 15m2		
		Liefern und aufbauen gem. Technischen Vorbemerkungen von einem Modul inkl. aller notwendigen Transport- und Hebegeräte, und den AG übergeben, mit folgender Ausstattung:		
		Abmessungen ca.		
		Länge: 6.000 mm Breite: 2.500 mm		
		- 1 Innenwand quer Anbindung an Container WC-H, - 1 Innenwand längs mit einer Innentür, - 1 Außenwand quer mit einer Außentür, - 1 Außenwand längs mit 2 Fensteröffnungen		
		Fenster		
		2 Fenster		
		Außentür		
		1 Außentür		
		Innentüren		
		1 Innentür als Verbindungstür zum Vorraum-D,		
		Heizung		
		1 Elektroheizung 2 KW		
		Sanitärgegenstände		
		6 Tiefspül-WC DIN EN 997, schockgeprüft, aus Sanitärporzellan, glasiert, Standardfarbton, wandhängend, Spülwasserbedarf 9 l, Befestigung an Installationselement, einschl. Verfüllen der Fugen, mit elastischem Dichtstoff, Fugenbreite 5 mm, 6 Betätigungsplatte Betätigung von vorn, passend zum angebotenen Spülkasten, sichtbare Oberflächen aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, abgedeckte Form, für 2-Mengen-Auslösung, für Unterputzspülkasten mit wassersparender Spül- und Stop-Taste mit Befestigungsrahmen, einschließlich aller erforderlichen Klein-, Neben- und Befestigungsmaterialien		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		6 WC-Sitz mit Deckel, aus Kunststoff, Farbton weiß, Vollprofil, mit Befestigungselementen, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301.		
		6 WC-Kabinen als Trennwandanlage, aus HPL-Kompaktplatten DIN EN 438-7, mit 6 Türen und 5 Mittelwänden. Kunststoffreies Einriegelschloß, Schauscheibe rot/weiß mit Notdornöffnung außen. Türknöpfe mit Griffmulde aus Aluminium, naturfarbig eloxiert		
		6 Toilettenpapierhalter, aus Kunststoff, weiß, offene Form, diebstahlgeschützt, mit Halteelement, rund, aus Kunststoff, Befestigungsschrauben, verdeckt, liefern und montieren,		
		6 Toilettenbürstengarnitur, aus Kunststoff, weiß für Wandbefestigung, feststehend, offen, mit Bürste, mit Tropfschale, mit Halteelement, rund, aus Kunststoff, Befestigungsschrauben, verdeckt, liefern und montieren,		
		6 Toilettenpapier-Ersatzrollenhalter, aus Kunststoff, weiß, offene Form, diebstahlgeschützt, für 1 Rolle, für Wandaufbau, mit Halteelement, rund, aus Kunststoff, Befestigungsschrauben, verdeckt, liefern und montieren,		
01.02.0050	1,000	St		
		WC-D, Vorraum-D 15m2		
		Modul als WC-Herren / Vorraum-H ca. 15m2		
		Liefern und aufbauen gem. Technischen Vorbemerkungen von einem Modul inkl. aller notwendigen Transport- und Hebezeuge, und den AG übergeben, mit folgender Ausstattung:		
		Abmessungen ca.		
		Länge: 6.000 mm		
		Breite: 2.500 mm		
		- 1 Außenwand quer Anschluss an Bestandsgebäude		
		- 1 Innenwand längs mit Türöffnung zum Flur,		
		- 1 Innenwand quer Anschluss an Container WC-D		
		- 1 Außenwand längs mit einer Fensteröffnung		
		- 1 Trennwand (analog WC-Trennwände) zur Abtrennung WC-H und Vorraum-H		
		Fenster		
		1 Fenster		
		Außentür		
		-		
		Innentüren		
		1 Innentür als Verbindungstür zum Flur,		
		Heizung		
		1 Elektroheizung 2 KW		
		Sanitärgegenstände		
		2 Waschbecken DIN EN 31 (wandhängend), aus Sanitärporzellan, Standardfarbton, glasiert, mit hydrophober Beschichtung, mit Loch für Einlocharmatur, ohne Überlauf, für Ablaufventil, Breite über 600 bis 650 mm, Ausladung über 450 bis 500 mm, Befestigung an Installationselement, mit Schallschutz DIN 4109, einschl. Verfüllen der Fugen, mit elastischem Dichtstoff, Fugenbreite 5 mm,		
		2 Einhandmischer für Standmontage, eigensicher gegen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Rückfließen, DN 15, aus Metall, verchromt, medienberührende Teile nickelfrei, Oberteil mit Keramikscheiben, mit Warmwasserzulußbegrenzer, Betätigungselement aus Metall, verchromt, mit Durchflußbegrenzer, Geräuschverhalten DIN 4109 Gruppe I, mit Prüfbericht, Waschbeckenbatterie, mit festem Auslauf, mit Strahlregler mit Luftansaugung DIN EN 246 (Luftsprudler), einschl. elektrischen Warmwasserspeicher 5L, Untertischgerät, drucklos, einschl. Anschlussdose montieren.</p> <p>2 Tiefspül-WC DIN EN 997, schockgeprüft, aus Sanitärporzellan, glasiert, Standardfarbton, wandhängend, Spülwasserbedarf 9 l, Befestigung an Installationselement, einschl. Verfüllen der Fugen, mit elastischem Dichtstoff, Fugenbreite 5 mm,</p> <p>2 Betätigungsplatte Betätigung von vorn, passend zum angebotenen Spülkasten, sichtbare Oberflächen aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, abgedeckte Form, für 2-Mengen-Auslösung, für Unterputzspülkasten mit wassersparender Spül- und Stop-Taste mit Befestigungsrahmen, einschließlich aller erforderlichen Klein-, Neben- und Befestigungsmaterialien</p> <p>2 WC-Sitz mit Deckel, aus Kunststoff, Farbton weiß, Vollprofil, mit Befestigungselementen, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301.</p> <p>2 WC-Kabinen als Trennwandanlage, aus HPL-Kompaktplatten DIN EN 438-7, mit 6 Türen und 5 Mittelwänden. Kunststoffreies Einriegelschloß, Schauscheibe rot/weiß mit Notdornöffnung außen. Türknöpfe mit Griffmulde aus Aluminium, naturfarbig eloxiert</p> <p>2 Toilettenpapierhalter, aus Kunststoff, weiß, offene Form, diebstahlgeschützt, mit Halteelement, rund, aus Kunststoff, Befestigungsschrauben, verdeckt, liefern und montieren,</p> <p>2 Toilettenbürstengarnitur, aus Kunststoff, weiß für Wandbefestigung, feststehend, offen, mit Bürste, mit Tropfschale, mit Halteelement, rund, aus Kunststoff, Befestigungsschrauben, verdeckt, liefern und montieren,</p> <p>2 Toilettenpapier-Ersatzrollenhalter, aus Kunststoff, weiß, offene Form, diebstahlgeschützt, für 1 Rolle, für Wandaufbau, mit Halteelement, rund, aus Kunststoff, Befestigungsschrauben, verdeckt, liefern und montieren,</p> <p>3 Urinal, aus Sanitärporzellan, glasiert, Standardfarbton, mit Absaugformstück, Zulauf und Ablauf hinten verdeckt, Befestigung an Installationselement, mit Schallschutz DIN 4109, einschl. Verfüllen der Fugen, mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, Fugenbreite 5 mm, einschl. Betätigungsplatten.</p> <p>3 Schamwände mit Fuß, im System und Farbgebung wie Trennwandanlage,</p> <p>1 Trennwand bodentief, im System und Farbgebung wie Trennwandanlage, mit 1 Tür, Drückergarnitur beidseitig, Blindzylinder.</p>		
01.02.0060	1,000	St		
		CEE Verbindungs- / Zuleitungskabel		
		CEE Verbindungskabel 32 A bzw. Zuleitungskabel 32A einschl. Stecker und Kupplungen für den Anschluss liefern und montieren.		
	20,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Addierbare Containeranlage		
01.01		Aufbau und Antransport		
01.02		Module		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Vergabenummer	21A0062R
---------------	----------

Baumaßnahme

Medienumschlüsse Haus 1+2**Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.**

Leistung

Lieferung und Montage WC-Containeranlage**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 11.06.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 05.07.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20207-D4-0003	Medienumschlüsse Haus 1+2

Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.

Vergabenummer	Leistung
21A0062R	Lieferung und Montage WC-Containeranlage

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20207-D4-0003**Vergabenummer **21A0062R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Medienumschlüsse Haus 1+2**Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.**

Leistung

Lieferung und Montage WC-Containeranlage

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0062R	
Baumaßnahme Medienumschlüsse Haus 1+2 Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.		
Leistung Lieferung und Montage WC-Containeranlage		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0062R	
Baumaßnahme Medienumschlüsse Haus 1+2 Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.		
Leistung Lieferung und Montage WC-Containeranlage		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0062R	
Baumaßnahme Medienumschlüsse Haus 1+2 Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.		
Leistung Lieferung und Montage WC-Containeranlage		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20207-D4-0003	Medienumschlüsse Haus 1+2
	Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.
Vergabenummer	Leistung
21A0062R	Lieferung und Montage WC-Containeranlage

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0062R	
Baumaßnahme Medienumschlüsse Haus 1+2 Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.		
Leistung Lieferung und Montage WC-Containeranlage		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*